

Wichtige Daten für 2009 auf einem Blick

Gesetzliche Rentenversicherung		West	Ost
1. Aktueller Rentenwert bis 30.06.2009		26,56 €	23,34 €
2. Durchschnittsentgelt jährlich	2007	29.951 €	25.294 € ¹
	vorläufig 2008	30.084 €	25.437 € ¹
	vorläufig 2009	30.879 €	26.019 € ¹
3. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	5.400 € / 64.800 €	4.550 € / 54.600 €
4. Beitragssatz		19,90 %	19,90 %
5. Pflichtbeiträge monatlich			
a) Höchstbeitrag		1.074,60 €	905,45 €
b) Regelbeitrag für Selbstständige / Handwerker		501,48 €	424,87 €
c) halber Regelbeitrag für (Jung-) Selbstständige / Handwerker ²		250,74 €	212,43 €
d) Mindestbeitrag bei einkommensgerechter Beitragszahlung		79,60 €	79,60 €
6. Freiwillige Beiträge monatlich	Höchstbeitrag	1.074,60 €	1.074,60 €
	Mindestbeitrag	79,60 €	79,60 €
7. Geringfügigkeitsgrenze monatlich		400,00 €	400,00 €
8. Freibeträge bei Einkommensanrechnung bis 30.06.2009			
a) für Witwen- / Witwer- oder Erziehungsrenten		701,18 €	616,18 €
b) für Waisenrenten		467,46 €	410,78 €
c) zusätzlich für jedes Kind		148,74 €	130,70 €
9. Bezugsgröße	monatlich / jährlich	2.520 € / 30.240 €	2.135 € / 25.620 €
10. Knappschaftliche Rentenversicherung			
Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	6.650 € / 79.800 €	5.600 € / 67.200 €
Beitragssatz		26,40 %	26,40 %
11. Landwirtschaftliche Alterssicherung monatlich	Einheitsbeitrag	217 €	183 €
Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung		West	Ost
1. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	3.675 € / 44.100 €	3.675 € / 44.100 €
2. Versicherungspflichtgrenze	monatlich / jährlich	4.050 € / 48.600 €	4.012,50 € / 48.600 €
– für am 31.12.2002 PKV-Versicherte	monatlich / jährlich	3.675 € / 44.100 €	3.675 € / 44.100 €
3. Gesetzlicher Sonderbeitrag in der GKV	(zahlt Mitglied allein)	0,90 %	0,90 %
Gesetzliche Pflegeversicherung (Besonderheiten)		West	Ost
4. Beitragssatz (Aufteilung in Sachsen = AN: 1,475 %, AG: 0,475 %)		1,95 %	1,95 %
5. Zusatzbeitrag für Kinderlose	(zahlt Mitglied allein)	0,25 %	0,25 %
Arbeitslosenversicherung		West	Ost
1. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	5.400 € / 64.800 €	4.550 € / 54.600 €
2. Beitragssatz		2,80 %	2,80 %

¹ fiktive Durchschnittsentgelte für das Beitrittsgebiet (Durchschnittsentgelte West geteilt durch die Werte zur Umrechnung der Beitragsbemessungsgrundlagen des Beitrittsgebiets – Anlage 10 SGB VI)

² Als Jung-Selbstständige bzw. Jung-Handwerker gelten Selbstständige bzw. Handwerker bis zum Ablauf von drei Kalenderjahren nach Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit.

Steuerliche Freibeträge und Förderbeträge im Jahr 2009

Allgemeine Freibeträge		Grundtabelle Einzelveranlagung	Splittingtabelle Zusammenveranlagung
Grundfreibetrag	(§32a Abs.1 Nr.1 u. Abs.5 EStG)	7.664 €	15.328 €
Kinderfreibetrag je Kind	(§32 Abs. 6 Satz 1 u. 2 EStG)	1.824 €	3.648 €
Betreuungsfreibetrag je Kind	(§32 Abs. 6 Satz 1 u. 2 EStG)	1.080 €	2.160 €
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	(§24b Abs.1 EStG)	1.308 €	
Sonderausgaben			
Altersvorsorgeaufwendungen davon anrechenbar	(Höchstbetrag, §10 Abs. 3 EStG)	20.000 € ¹⁾ 68 %	40.000 € ¹⁾ 68 %
Sonstige Vorsorgeaufwendungen			
- mit Zuschuss zur Krankenversicherung	(§10 Abs. 4 EStG)	1.500 €	3.000 € ^{2),4)}
- ohne Zuschuss zur Krankenversicherung	(§10 Abs. 4 EStG)	2.400 €	4.800 € ^{3),4)}
Sonderausgaben-Pauschbetrag	(§10c Abs.1 und Abs.4 EStG)	36 €	72 €
Altersvorsorgeverträge „Riester“			
Höchstförderfähiger Betrag je unmittelbar Zulageberechtigten	(§10a Abs.1 EStG)		2.100 €
Mindesteigenbeitrag je unmittelbar Zulageberechtigten	(§86 Abs.1 Satz 2 EStG)		4 % v. SV-Brutto ⁵⁾
Sockelbetrag je unmittelbar Zulageberechtigten	(§86 Abs.1 Satz 4 EStG)		60 €
Grundzulage je Zulageberechtigten	(§84 Satz 1 EStG)		154 €
Berufseinsteiger-Bonus für unmittelbar Zulageberechtigte	(§84 Satz 2 EStG)		einmalig 200 €
Kinderzulage je Kind bei Geburt bis 31.12.2007	(§85 Abs.1 Satz 1 EStG)		185 €
Kinderzulage je Kind bei Geburt ab 01.01.2008	(§85 Abs.1 Satz 2 EStG)		300 €
Betriebliche Altersversorgung (bAV)			
Beitrag für Direktversicherung (Zusage vor 01.01.2005)	(§40b Abs.2 Satz 1 EStG a.F.)		1.752 €
bei Durchschnittsbildung (Zusage vor 01.01.2005)	(§40b Abs.2 Satz 2 EStG a.F.)		2.148 €
Beitrag für Direktversicherung / Pensionskasse / Pensionsfonds	(§3 Nr.63 Satz 1 EStG)		2.592 €
Zusätzlicher Höchstbetrag, wenn kein §40b EStG	(§3 Nr.63 Satz 3 EStG)		1.800 €
Werbungskosten-Pauschbetrag für Einkünfte aus der bAV	(§9a Satz 1 Nr.3 EStG)		102 €
Einkünfte aus Kapitalvermögen			
Abgeltungsteuer auf Erträge und Veräußerungsgewinne	(§32d Abs.1 Satz 1 EStG)		25,00 %
- bei Kirchensteuerpflicht 9 % / 8 %	(§32d Abs.1 Satz 3 EStG)		24,45 % / 24,51 %
Sparer-Pauschbetrag	(§20 Abs. 9 EStG)	801 €	1.602 €
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit			
Arbeitnehmer-Pauschbetrag auf Aktivbezüge	(§9a Satz 1 Nr.1a EStG)		920 €
Altersentlastungsbetrag in % der Einkünfte	(§24a EStG)		33,6 %, max. 1.596 €
Versorgungsfreibetrag incl. Zuschlag ⁶⁾	(§19 Abs. 2 EStG)		33,6 %, max. 3.276 €
Werbungskosten-Pauschbetrag auf Versorgungsbezüge	(§9a Satz 1 Nr.1b EStG)		102 €
Familienleistungsausgleich⁷⁾			
Kindergeld für die ersten zwei Kinder jeweils	(§66 Abs.1 EStG)		164 €
- für das dritte Kind	(§66 Abs.1 EStG)		170 €
- für jedes weitere Kind jeweils	(§66 Abs.1 EStG)		195 €

¹⁾ Kürzung bei nicht rentenversicherungspflichtigen Personen (z. B. Beamte, GGF mit Versorgungsanspruch) um den fiktiven GRV-Beitrag (max. BBG Ost)

²⁾ Beide Ehegatten erhalten Zuschüsse für ihre Krankenversicherung

³⁾ Beide Ehegatten erhalten keine Zuschüsse für ihre Krankenversicherung

⁴⁾ Erhält nur ein Ehegatte Zuschüsse zur Krankenversicherung, beträgt der höchstmögliche Abzugsbetrag 3.900 €

⁵⁾ abzüglich Zulagen (Grundzulage und Kinderzulagen)

⁶⁾ Vor 2009 ermittelte Freibeträge finden für die gesamte Laufzeit des Versorgungsbezugs weiter Anwendung

⁷⁾ Grundlage Kabinettsbeschluss vom 15.10.2008; bisherige Werte: 154 Euro für das erste und zweite Kind und 179 Euro für das dritte und jedes weitere Kind